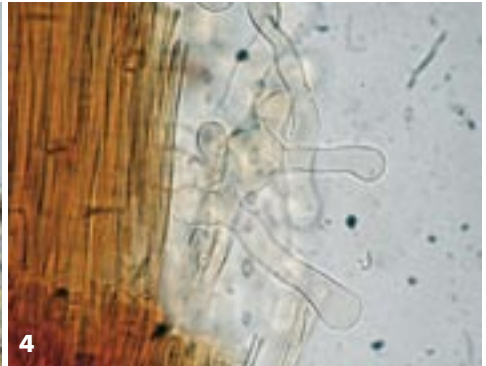
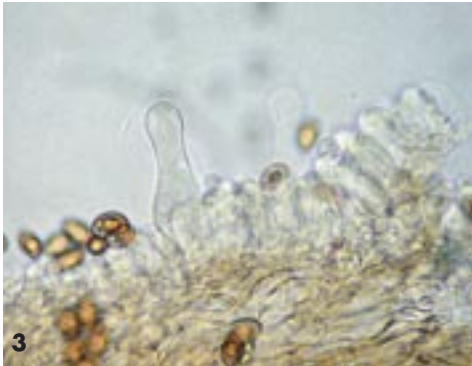


Mikroskopie

- Sporen 10–15 × 6.5–8 µm, Q=1.65, mittleres Volumen=360 µm² (n=100), breit mandelförmig, kräftig braun gefärbt, dickwandig, deutlich rau, fleckig-warzig (rugulös), mit deutlicher Plage, nie kalyptat, stark dextrinoid.
- Basidien 25–30 × 7–8 µm, zweisporig.
- Cheilozystiden 56–82 × 5–12 × 9–13 µm, spindelig, schmal zylindrisch, die meisten stark kopfig, farblos oder gelbbraun.
- Pleurozystiden utriform, 40–55 × 12–16 × 10–16 µm, dünnwandig, ohne Kristalle.
- Caulozystiden 24–70 × 6–9 × 6–11 µm, zahlreich, zylindrisch-kopfig bis zylindrisch, einzelne gekniet.
- Huthaut insbesondere bei jungen Exemplaren mit auffallend vielen Pileozystiden, diese zylindrisch-kopfig, 40–65 × 8–11 µm, oft in Büscheln, teilweise eine scheinbar ölige Substanz ausscheidend.
- Hyphen mit Schnallen.
- Pigment in Huthaut und insbesondere Stieltrama deutlich rostbraun inkrustiert, in Hut- und Lamellentrama membranär.
- Substrat sehr morsches Nadelholz (*Larix, Picea*).



Fotos B. Senn-Hier

Fotos

- 1 Kollektion BSI 03/142
- 2 Kollektion BSI 04/108
- 3 Pleurozystide und Sporen (Koll. 03/142)
- 4 Caulozystiden (Koll. 03/142)